

Betriebsanweisung

Nr.:
Stand: 22.03.2022
Unterschrift:

gilt für:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

PuraDES Handwaschlotion TetraMAN WASH

Hygienische Händewaschung

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Verursacht schwere Augenreizung (H319).

Gefahren für die Umwelt:

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (H412).

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Berührung mit Augen vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden.

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz: 1000 ml

Augenschutz: Schutzbrille tragen.

Handschutz: Es werden keine Handschuhe benötigt

Hautschutz: Hautschutzmittel gemäß Hautschutzplan

Schutzkleidung: Wird nicht benötigt

VERHALTEN IM GEFAHRFALL **Feuerwehr**

Gefahrenbereich räumen und absperren (Rutschgefahr), Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschütteten Produkt empfiehlt sich eine Schutzbrille. Mit saugfähigem Material (z.B. Papiertüchern) aufnehmen und entsorgen!

Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand können gefährliche Dämpfe entstehen. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband.

Nach Hautkontakt: Keine Maßnahmen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Kann mit Wasser verdünnt im Abguss entsorgt werden.